

Nachrichten

Hochzeit perfekt geplant



Mustertische waren nur ein Punkt bei der Hochzeitsmesse im Escape am Hafen.

Münster. Hochzeitsmesse im Escape am Hafendamm: Zu Live-Musik der Triton-Jazzband und der beiden Sängerinnen Aida und Elke Preisinger informierten sich Gäste über Trauringe, Brautkleider und Hochzeitsfotos. „Hochzeitstorten“ waren ein Thema, ebenso Brautfrisuren sowie Brautschmuck. Gezeigt wurden außerdem Mus-

terhochzeitstische, heißt es in einer Pressemitteilung. Firmen steuerten ihren Beitrag zum Gelingen der Messe bei, unter anderem Marring, Fotodesign Köhler, Palladina, Café Classique, Cabelo, Konplott, Peters Menstore und Blumen Dahlmann. Veranstalter waren der Gastronomiebetrieb Escape und Perfect Wedding Hochzeitsplanung.

COS eröffnet im November

-gh- Münster. COS, eine Tochter der schwedischen H & M-Gruppe, wird am 4. November ein Geschäft im Hochherzhaus, Prinzipalmarkt, eröffnen. Auf einer 450

Quadratmeter großen Verkaufsfläche soll das komplette Sortiment der Herren-, Damen- und Kinderkollektion angeboten werden, heißt es in einer Pressemitteilung.

Neue Kooperation

Münster. Eine Kooperation haben laut Pressemitteilung der Ettlinger Dienstleister Walter Services und das münsterische Unternehmen Krämer Marktforschung beschlossen. Mit 80 Mitarbeitern und Joint Ventures in den USA und Asien führt Krämer Marktforschung Umfragen in 20 Sprachen durch. Geschäftsführer Michael Krämer: „Durch die Präsenz von Walter Services in fünf EU-Ländern profitieren wir von innersynergischen Synergieeffekten.“ Die Krämer Marktforschung GmbH ist nach eigenen

Angaben eines der führenden Institute in Europa für die Bereiche Feld, Studio, Call Center und Online. Neben dem Hauptsitz in Münster betreibt das Unternehmen unter anderem Standorte in München, Berlin, Hongkong und New York. Zu den Kunden gehören Marktforschungsinstitute, Werbeagenturen und Beratungsgesellschaften. Die Walter Services GmbH ist nach eigenen Angaben mit 8000 Mitarbeitern und 19 Standorten einer der führenden Dienstleister für Kundenservice und Vertrieb.

Sowa übernimmt Schuh-Eck

Münster. Mark W. Sowa, Berater, Referent und Trainer für heilsames Stehen, Sitzen und Liegen, hat das Geschäftslokal Schuh-Eck (ehemals Krursel), Ostmarktstraße, übernommen. Sowa wird an seinem Standort in Münster sein Konzept

aus Waltrop übernehmen. Seit zehn Jahren ist Sowa nach eigenen Angaben als Berater für heilsames Stehen, Sitzen und Liegen unterwegs. Zur Prävention oder Behebung von Beschwerden erarbeitet er ein individuelles Konzept.

Redaktion Münster-Wirtschaft:
Gabriele Hillmoth ☎ 0251/690-780
Karin Höller ☎ 0251/690-779
Fax: 0251/690-717

E-Mail: redaktion.ms@westfaelische-nachrichten.de

„Bühne“ für Glanzstücke

Gold- und Silberschmiede-Innung stellt sich im Theater vor

-nho- Münster. Das Theater entführt in Traumwelten – und ist wie geschaffen, um den Besuchern vor oder nach der Aufführung auch Träume aus Gold, Perlen und Edelsteinen zu präsentieren: Seit Sonntag steht die eigens für diesen Zweck vom Architekten Peter Ostendorf gefertigte Vitrine im Foyer der städtischen Bühnen. Gezeigt werden Objekte von zehn Mitgliedern der Gold- und Silberschmiede-Innung.

„Wir wollten eine Verbindung zwischen den schönen Künsten schaffen“, sagte der Obermeister der Innung, Raphael Fischer. In Absprache mit dem Theater hat Ostendorf eine kleine, aber feine Vitrine entworfen, die die baulichen Elemente des Theaters widerspiegelt. „Die Ausstellung wird alle vier Wochen wechseln. Vielleicht schreiben wir auch einen Wettbewerb aus, in dem es darum geht, Schmuck passend zu einem laufenden Stück zu zeigen“, freute sich Fischer.

Unter den zehn Ausstellern sind zurzeit auch drei Juweliere



Raphael Fischer (r.) freute sich mit Initiator Nico Osthus (3.v.r.) und Klaus Schramm, Mechthild Raring, Friederike Rammelt, Gabriele Gote und Michael und Monika Dossler (v.l.) über die Ausstellungsmöglichkeit im Theater. Foto: nho

re aus Münster: Dossler, Freisfeld und Osthus zeigen ihre Arbeiten. „Im Gegenzug verteilen wir in unseren Fachgeschäften das Programm der Städtischen Bühnen“, erläuterte Fischer die Kooperation, die, initiiert von Nico Osthus und Hans Klinkhammer, von der Innung als auch von Hermann Braun von Seiten des

Theaters so toll geklappt habe. „Die Theater-Verantwortlichen wussten gar nicht, was da auf sie zukommt. Trotzdem hat man uns und dem Architekten das Vertrauen ausgesprochen. Und wie man sieht, es passt“, meinte Fischer, bevor er mit seinen Kollegen in eine Theatervorstellung entschwand.

Kaffeetafel auf Gerüstbohlen

Bauholz-Design konzentriert sich auf Standort Sudmühlenstraße / Ausgezeichneter Konferenztisch

Von Gabriele Hillmoth

Münster. Die Bretter sind zehn bis 20 Jahre alt. Stapelweise liegen sie hinter der Scheune. Früher, sagt Geschäftsführer Bernd Schuster, wurden diese Bohlen einfach weggeworfen. Verbrannt. Heute dagegen treffen sie den Nerv ihrer Kunden. Bauholz-Design möbelt alte Gerüstbohlen auf.

So gut, dass das Team sogar in diesem Jahr für seinen Konferenztisch „O 0803“, kreiert von Regine Remy aus München, die Auszeichnung Design Plus erhielt. Der Tisch ist eine Maßanfertigung, wie überhaupt in dem münsterischen Unternehmen kein Möbelstück von der Stange kommt. Obschon die Vergangenheit der Bohlen viele Jahre zwischen Gerüststangen lag.

Neu bei Bauholz-Design in Münster ist der Showroom, der an der Sudmühlenstraße eröffnet wurde. Aber nur für Händler, sagt Schuster. Endverbraucher müssen sich das

Sortiment von Bauholz-Design in Shops ansehen, unter anderem bei Dahlmann in Münster oder bei Eden Living in Hamburg, in Oberhausen, Oldenburg, München und in Schondorf am Ammersee. Ein Showroom in München wurde aufgegeben.

Bernd Schuster ist eigentlich von Haus aus Jurist, stammt aus München und „hatte immer mit abstrakten Sachen zu tun“, wie er sagt. Der 55-jährige Bayer, der sowohl seinen HNO-Arzt wie auch seinen Arzt aus München für Bauholz-Design begeistern konnte, sodass beide als Gesellschafter eingestiegen sind, fühlt sich im Münsterland wohl.

Seit 2006 ist er der Chef von Bauholz-Design. Gemeinsam mit 20 festen Mitarbeitern „bohrt“ Schuster hier die dicken Bretter, die auf Deutschlands Gerüsten 4,5 Zentimeter stark sein müssen. In den Niederlanden dagegen sind Gerüstbretter nur 2,5 Zentimeter dick und darum für massive Tische ungeeignet. Aber für Regale.

Angst, dass die Bretter eines Tages ausgehen, hat Schuster nicht. Ein Scout ist im Auftrag von Bauholz-Design bundesweit unterwegs und hält nach gebrauchten Gerüstbohlen Ausschau. Länge und Farbe stellt später Tischlermeister Carsten Thewes an der Sudmühlenstraße zusammen. Jedes Brett ist anders, hat unterschiedliche Macken.

Der technische Leiter des Unternehmens arbeitet mit zehn Mitarbeitern in der Werkstatt, die wie die Verwaltung ihren Sitz auf einem ehemaligen Bauernhof hat. Auf



Der ausgezeichnete Konferenztisch, der von Regine Remy entworfen und vom Bauholz-Design-Team in Münster gebaut wurde.

dem Hof wird zurzeit eine neue Gartenmöbelserie getestet, die im Januar an die Luft kommen soll. Bisher finden sich Möbel aus der Bauholz-Werkstatt zunehmend im Ladenbau, in der Gastronomie sowie im Wohn- und Geschäftsbereich. „50 neu ausgestattete Ladenlokale im vergangenen Jahr sprechen für sich“, freut sich der Geschäftsführer.

Dabei fing im Jahr 1999 alles mit einem Großhandel für Keramik an, erklärt die Marketingleiterin des Unternehmens, Silke Schuhmacher-Harmeling. Damals, so die 43-Jährige, wurde ein Warenträger gesucht, um die Keramik auf Messen präsentieren zu können. Die Gerüstbohlen mit

ihrem herben Charme riefen großen Zuspruch hervor, sodass Bauholz-Design das Sortiment um die Bereiche Möbel und Ladenbau ergänzte. Neben Keramik bietet das Unter-

nehmen heute eine Glaskollektion an, außerdem Skulpturen aus restlichen Holzspänen der Bohlen sowie Weihnachts- und demnächst auch Osteraccessoires.



Tischlermeister Carsten Thewes sucht in der Werkstatt die passenden Bretter für die Möbelobjekte aus. Foto: gh

Zum Thema

Bauholz-Design

Die Bauholz-Design art GmbH wurde 1999 gegründet und beschäftigt heute 20 feste sowie zehn freie Mitarbeiter. Der Umsatz des Unternehmens hat sich seit dem Jahr 2006 verachtacht, sagt Geschäftsführer Bernd Schuster. Bauholz-Design plant, sein Shop-in-Shop-System für Endverbraucher (wie bei Dahlmann) weiter auszubauen. Den Stammsitz Sudmühlenstraße können dagegen nur Händler besuchen. Neben dem Ladenbau für Floristen und Büromöbel wird zunehmend die Gastronomie auf Bauholz-Design aufmerksam. Als nächsten Schritt möchte das münsterische Unternehmen im Januar eine Outdoor-Kollektion vorstellen. Kunden von Bauholz-Design sitzen heute nicht nur in Deutschland, sondern auch in Österreich und in der Schweiz. -gh-

6079

Großer Jubiläumsverkauf

bei C&A Münster

vom 22. – 25.10.2009
SONNTAG 13–18 UHR

20%

auf ALLES*

*ausgenommen C&A-Finanzprodukte und Dienstleistungen

50 Jahre C&A Münster!

Der sensationelle Jubiläumsverkauf:
20% Rabatt auf alles vom 22. – 25.10.2009!